

Zeitschrift: Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift
Herausgeber: Bauen + Wohnen
Band: 13 (1959)
Heft: 10: Van den Broek und Bakema

Vereinsnachrichten: Neue Mitglieder des Patronatskomitees

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

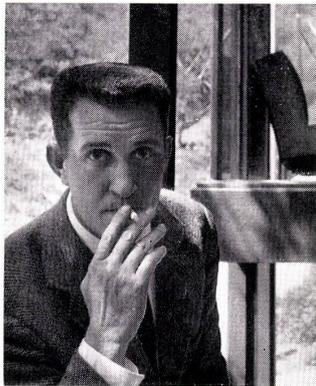
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Neue Mitglieder des Patronatskomitees

Nicht nur der Tod unseres Mitglieds André Sive, sondern auch das Bedürfnis, Blut aufzufrischen, führte zur Erweiterung unseres Patronatskomitees. Den Lesern stellen wir auf dieser Seite die neuen Mitglieder vor. Die Redaktion



◀ **Craig Ellwood**

Geboren 1922. Abschluß der Studien als Bauingenieur 1946/47. 1948 Beginn seiner praktischen Tätigkeit als Architekt. Er ist einer der Ersten, der für die Anwendung modularer Stahlrahmen und modularer Bestandteile beim Erbauen von billigen Wohnungen eintritt. Gibt Gastvorlesungen an den meisten Technischen Hochschulen in den Vereinigten Staaten und an der Universität in Mexiko.

Arbeiten:
Baut drei «Case Study Houses» für die amerikanische Architekturzeitschrift Arts et Architecture (Bauen + Wohnen Nr. 2 1959). Gewinnt 1954 einen ersten Preis an der Internationalen Architektur Ausstellung in São Paulo (Preisrichter: Gropius, Le Corbusier und Sert); Bauen + Wohnen Nr. 2/1955. Ferienhaus (B + W Nr. 6/1959).

Afonso Eduardo Reidy ▶

Geboren 1909. Schließt 1930 seine Studien mit dem Diplom ab. Ein Jahr später erhält er zusammen mit Gerson P. Pinheiro den ersten Preis im Wettbewerb für ein Nachtasyl (Boa Vontade). Gehört zu der Gruppe von Architekten, die mit dem Projekt des Ministeriums de l'Education Nationale in Rio de Janeiro beauftragt wurden. Arbeitete als Architekt bei der Stadt und ist ehemaliger Direktor der Abteilung für Stadtplanung in Rio de Janeiro. 1953/55 lehrt er an der Architekturabteilung der Universität von Brasilien und hält Vorlesungen über die theoretischen und praktischen Aspekte des Städtebaus und der Stadtplanung.

Arbeiten:
Bebauungsplanung im Stadtzentrum von Rio de Janeiro und der Gebiete, die durch die Abtragung des Hügels Santo Antonio und am Meer gewonnen wurden. Mehrfamilienhäuser in Pedregulho und Gavea. Das Volkstheater in Marechal Hermes, das Studententheater in Campo Grande, Einfamilienhäuser, das Museum für moderne Kunst in Rio, eine Versuchsschule in Paraguay, ein Gebäude für den Montepio, der Pavillon an der Lagune von Rodrigo de Freitas u.a.



◀ **Paul Schneider-Esleben**

Geboren 1915 in Düsseldorf Studium 1938–1939 an der Technischen Hochschule in Darmstadt.

◀ 1946 Examen an der Technischen Hochschule in Stuttgart. Anschließend Arbeiten mit Professor Dr. Schwarz, Frankfurt.

Arbeiten:
Wiederaufbau der Wasserburg Schloß Lembeck in Westfalen, Großgarage und Motel in Düsseldorf (Bauen + Wohnen Nr. 5/1953), Zatra-Haus Düsseldorf, Volksschule Bracht, Volksschule Saalhausen, Gymnasium Altenhunden, Gymnasium Meschede, Wohnhäuser (Bauen + Wohnen Nr. 6/1954), drei Kirchen, eine Moschee, Miethaus im Hansaviertel Berlin, Mannesmann-Hochhaus Düsseldorf (B + W Nr. 9/1956 und Nr. 8/1959), verschiedene Industrie- und Verwaltungsbauten. Entwürfe für Serienmöbel, Betonplastiken, Keramik, Gerät, Goldschmiedearbeiten, Wandteppiche u.a.



Heikki Siren

Geboren 1918 in Helsinki. Beendet seine Studien 1946 mit dem Diplom an der Technischen Hochschule in Helsinki. Eröffnet anschließend ein eigenes Architekturbüro in Helsinki, das er zusammen mit seiner Frau Kaija leitet.

Arbeiten:
Studentenwohnhäuser in Otaniemi, Restaurant in Otaniemi, Sauna in Otaniemi, Kleine Bühne des Finnischen Nationaltheaters, Konzerthaus in Lathi, Reihenhäuser (Bauen + Wohnen Nr. 2/1957), Kapelle in Otaniemi (B + W Nr. 11/1958), Volksschule in Tapiola (B + W Nr. 10/1958), Volksschule in Kauklathi, Kinderheime, Hochhäuser, Einfamilienhäuser (B + W Nr. 7/1959), Stadtpläne u.a. ▼

Kaija Siren

Geboren 1920 in Kotka. Schließt ihre Studien 1948 mit dem Diplom an der Technischen Hochschule in Helsinki ab. ▼



Peter Denham Smithson

Geboren 1923. Ausbildung an der Architekturabteilung der Universität Durham.

Arbeiten:
Hunstanton Secondary School, (B + W Nr. 11/1959), Einfamilienhäuser, Ausstellungen. Größere Projekte: Kathedrale in Coventry. Golden Lane City of London, «Deck» housing, CIAM Projekte Aix en Provence, Universität Sheffield, Hauptstadt Berlin, Churchill College. ▼

Alison Margaret Smithson

Geboren 1928. Ausbildung an der Architekturabteilung der Universität Durham. ▼

